

Land der Schuldner

WO DER PLEITEGEIER KREIST. Die Privatinsolvenzen wurden in Österreich durch die Coronakrise gebremst. Seit dem vierten Quartal 2021 wird aber wieder „Vor-Krisen-Niveau“ erreicht. *Von Patrick Deutsch*

DURCHSCHNITTLICHE SCHULDENHÖHE bei Privatinsolvenzen im Jahr 2021:

121.000 EURO

Insgesamt waren es

7.227

PRIVATINSOLVENZEN

62 %

der Privatkonkurse entfallen auf „Krisen“.

Die Untergrenze für das **EXISTENZMINIMUM** liegt für das Jahr 2022 bei

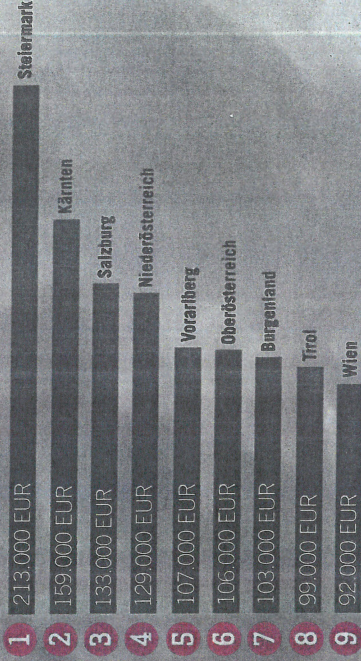
1.030 EURO.

Im Jahr 2020 wurden

534.273

LOHNPFÄNDUNGEN beantragt.

Durchschnittshöhe der Privatinsolvenzen



Meistgenannter Grund für Überschuldung

- Arbeitslosigkeit 32,9 %
- Mangelhafter Umgang mit Geld 20,1 %
- Gescheiterte Selbstständigkeit 19,6 %

Schuldenberatung

Arbeitslose Personen sind in der Schuldenberatung etwa viermal häufiger vertreten als in der Gesamtbevölkerung.

Menschen, die bei der Schuldenberatung gemeldet sind, haben im Durchschnitt **1.250 EURO** im Monat zur Verfügung.

Personen, die zwischen **31 und 40 Jahre** alt sind, bilden den größten Teil der Klientel der Schuldenberatung (26,9 Prozent).

QUELLEN: PRIVATKONKURSANWALTE KSV1870, ASB SCHULDENREPORT 2021
FOTOS: FOTOSTOCK/PIVMS/STOCKGETTY IMAGES, HINTERGRUND: INVA STUDIO/COLORBOX/DE